

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

München, 1955-11-25

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
zur Zeit München Hotel Vier Jahreszeiten
Am 25. November 1955

Schönste Schnurrdrossel, -

mit gewohnter Pünktlichkeit - trotz ungeheurlichem "Wirbel" - bestätige und bedanke ich dero Bulle vom 9. dieses Monats, - nein, ich sehe soeben, er stammt zwar aus Charlottenburg 9 aber vom 18. dieses Monats.

Zur "Neuen Illustrierten" hatte ich bis vor kurzem eine treffliche Verbindung in der Person und Figur des Herrn Friedrich ("Störenfriedel") Strindberg, der dort ein führender Redakteur war. Nun hat Unfriedel zu Quick hinübergewechselt und ich kenne kein Aas mehr bei der "Neuen", die, soweit ich sehe, die einzig gesinnungsmässig auch nur leidlich erträgliche "Illustrierte" des Adenauerlandes ist. Quick, sehr natürlich ist besser (in jeder Beziehung) als die "Revue", und wenn Du willst empfehle ich Dich dort bei demjenigen, der aparterweise und in Wahrheit der Sohn ist, den Frank Wedekind in gemeinsamer Bemühung mit der Frau von Strindberg in die Welt setzte.

Keinesfalls (höst Du!? wirklich unter gar keinen Umständen!) darfst Du freilich das Buch "Mein Krampf" nennen. Dieser in sich schon mässige Scherz grassierte im deutschen Tingeltangel bereits in den zwanziger Jahren, und kein Kabarettist, der irgend auf sich hielt, hätte ihn in den dreissigern noch mit der Feuerzange angefasst. Und jetzt kommst Du - nahe den Sechzigern (nein, nicht Meinen eigenen,!) und willst ihn neuerdings auftischen. Pfui doch! "Die Tragödie eines Komikers" darfst Du für den Untertitel beibehalten, - ich erlaube es ausdrücklich.

Hier ist der Teufel los, schon insofern, als drei Filme - "Buddenbrooks", "Krull", und "Zauberberg" sich buchstäblich der Spruchreife nähern. Verbringe auch viel Zeit mit dem lieben Wolfgang und mehr Zeit mit anderen, weniger lieben Gestalten.

Schluss. Deine Karte aus Bayreuth war hervorragend. Habe, selbst Tage später, gelegentlich darüber gelacht.

Seid beide gehalst

von immer der Euren:

PS. Dankesehr für liebwerten Drahtspruch.

